

Tomáš HOLUB

## **Militärseelsorge in der Armee der Tschechischen Republik**

### **Geschichte der Militärseelsorge**

Die Militärseelsorge in der Armee der Tschechischen Republik wurde am 3. Juni 1998 gegründet, sie gehört also zu den jüngsten Militärseelsorgen in den Streitkräften Europas. Ihre späte Entstehung hängt mit der spezifischen religiösen Situation in der Tschechischen Republik zusammen, von der Sie sicher wissen, die ich aber doch mit der beigelegten graphischen Übersicht darstellen möchte. Hier wird dargestellt, wie viel Prozent der Einwohner sich zu den einzelnen Konfessionen bekennen.

Wegen dieser religiösen Situation und wegen der am Anfang der 90er Jahre in der Kirche herrschenden Skepsis bezüglich eines sinnvollen Wirkens der Pastoralmitarbeiter in den Streitkräften zeigte sich für die Entstehung des Seelsorgedienstes bei der Armee als der einzige sinnvolle und wirklich effektive Weg eine möglichst enge Zusammenarbeit aller christlichen Kirchen, die im Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) und in der Tschechischen Bischofskonferenz versammelt sind.

Rechtlich stützt sich die Militärseelsorge in der Armee der Tschechischen Republik auf drei Hauptdokumente. Das erste Dokument ist der Vertrag zwischen dem Ökumenischen Rat der Kirchen und der Tschechischen Bischofskonferenz über die Zusammenarbeit in der Militärseelsorge. Die Grundprinzipien dieses Vertrages sind wie folgt:

Jeder Militärseelsorger wird in die Armee als gemeinsamer Vertreter aller Kirchen gesendet, die sich an dem Vertrag beteiligen, und er

muss die Beauftragung sowohl vom Ökumenischen Rat der Kirchen als auch von der Bischofskonferenz bekommen.

Die Wirkung der Militärgeistlichen in der Armee ist primär nicht missionarisch. Der Militärgeistliche wirkt in den Streitkräften innerhalb einer begrenzten Zeitspanne, in der Regel sechs Jahre.

Die Kirchen werden sich bei der Auswahl der Kandidaten nach dem Kriterium der optimalen Tauglichkeit des Kandidaten für den Dienst als Militärgeistliche und nicht nach seiner Konfession richten. Die Präsenz der katholischen und protestantischen Seelsorger im Verhältnis 3:1 wird nur in einer Krisensituation gegenseitiger Spannung benutzt, wenn es nicht möglich sein sollte, sich zu einigen.

Die katholischen Geistlichen sind im Rahmen der ökumenischen Militärseelsorge bei der Armee auf der Ebene eines Militärvikariats organisiert, das dem Bischof unterstellt ist, der im Rahmen der Tschechischen Bischofskonferenz für die Militärseelsorge in der Armee verantwortlich ist.

In der Beziehung zum Ressort des Verteidigungsministeriums verhält sich das Militärvikariat in den Angelegenheiten der Militärseelsorge des ÖRK und der Tschechischen Bischofskonferenz als ein gemeinsames Rechtssubjekt.

Das zweite Dokument ist die Vereinbarung über die Militärseelsorge im Ressort des Verteidigungsministeriums, die von den Vertretern des ÖRK und der Tschechischen Bischofskonferenz auf der einen Seite und von dem Verteidigungsminister auf der anderen Seite über die Militärseelsorge in der Tschechischen Armee beschlossen wurde. Außer den oben genannten Prinzipien ist in dieser Vereinbarung auch Folgendes verankert:

1. Der Dienst der Militärgeistlichen wird nicht nur als Seelsorge für die Zugehörigen einzelner christlicher Kirchen betrachtet, sondern auch als ein sinnvolles und gefragtes Angebot der Hilfe für alle Angehörigen des Ressorts der Streitkräfte, ohne Rücksicht auf ihr Bekenntnis.
2. Die Militärgeistlichen sind Soldaten mit allen Rechten und Pflichten im Status von Nicht-Kombattanten.
3. Die Militärgeistlichen sind immer dem Kommandanten auf der Ebene untergeordnet, auf der sie ernannt werden.

4. Den Militärgeistlichen darf man nichts auftragen, was mit ihrer Sendung als Geistliche nicht in Zusammenhang steht.
5. An der Spitze der Militärseelsorge steht der Hauptseelsorger, der dem Chef des Generalstabs der Armee der Tschechischen Republik untergeordnet ist und der in seiner Funktion aufgrund des gemeinsamen Vorschlags des ÖRK und der Tschechischen Bischofskonferenz ernannt wird. Die zweite führende Funktion in der Struktur der Militärseelsorge ist die Funktion des Beraters des Verteidigungsministers für die Militärseelsorge. Bei dieser Funktion wird die Parität in der Vertretung des ÖRK und der Tschechischen Bischofskonferenz eingehalten.

Das dritte grundlegende Dokument, das für die Entstehung der Militärseelsorge in der Armee der Tschechischen Republik im Jahre 1998 von Bedeutung ist, ist der Befehl des Verteidigungsministers, in dem am selben Tag die Organisations- und technischen Angelegenheiten geregelt wurden, wie z.B. das Recht auf 10 Tage Exerzitionen jährlich, als Bestandteil der fachlichen Ausbildung der Militärgeistlichen, Sicherung der Mobilität von Seelsorgern usw.

Diese aus katholischer Sicht sicher nicht traditionelle Weise der Verankerung der Militärseelsorge wurde mit den Repräsentanten der Katholischen Kirche in der Tschechischen Republik nicht besprochen und schließlich ohne entsprechende Konsultation des damaligen Vorsitzenden der tschechischen Bischofskonferenz, Herrn Kardinal Vlk, mit entsprechenden Dikasterien in Vatikan unterschrieben. Die endgültige Zustimmung zu dieser Lösung wurde nach dem Treffen von Kardinal Vlk mit Staatssekretär Kardinal Sodano im April 1998 gegeben, also noch vor der Unterzeichnung der oben genannten Verträge und Vereinbarungen.

Es wäre sicher voreilig, den Sinn und die Funktion der bestehenden rechtlichen Verankerung der katholischen Seelsorge in den Streitkräften der Tschechischen Republik zu bewerten, trotzdem ist es wenigstens möglich festzustellen, dass es während der vergangenen acht Jahre auf diesem Gebiet unter den Kirchen zu keiner angespannten Situation kam, und dass auch von der Seite der Streitkräfte diese Organisationsweise der Seelsorge sehr geschätzt wird – wegen ihrer

Überschaubarkeit und Unkompliziertheit bei den Verhandlungen der Kirchen mit dem Ressort der Streitkräfte.

## **Personal der Seelsorge in der Armee der Tschechischen Republik**

Zurzeit sind in der Armee der Tschechischen Republik achtzehn Militärseelsorger tätig und zwei weitere treten am 1. Januar 2007 ihren Dienst an.

Die geplante Gesamtzahl der Militärggeistlichen im Jahre 2008 soll einundzwanzig sein. Der Seelsorger wird in der Struktur der Armee der Tschechischen Republik auf der Ebene der Brigade eingereiht. Für die Zukunft rechnet man auch mit der Steigerung der Zahl um zwei Laientheologen für die Bildung, die Bearbeitung von Unterlagen und die Veranstaltung von ethischen Seminaren, von denen ich noch später sprechen möchte.

Katholischerseits wirken zurzeit in der Tschechischen Armee als Seelsorger: elf Priester und ein verheirateter Diakon. Den Einsatz von verheirateten Diakonen in der Militärseelsorge halten wir in Zukunft für eine gute Gelegenheit, wie man den Mitbrüdern im Diakonen-dienst entsprechende Sendung anbieten kann. Die verheirateten Diakone haben in der Struktur der Militärseelsorge in der tschechischen Armee dieselbe Stellung wie die Priester und auch vollkommen gleichwertige Möglichkeiten, was Funktionen und Positionen betrifft. Im Unterschied dazu haben Laientheologen das Statut eines Militärseelsorgers nicht.

## **Definition der Aufgabe der Militärseelsorge in der Armee**

Zum Bereich der Militärseelsorge gehören alle Angehörigen des Ressorts der Streitkräfte: sowohl Soldaten als auch Angestellte und ihre Angehörigen. Diese Seelsorge üben die Militärseelsorger von verschiedenen christlichen Kirchen aus.

- a) Die erste und durchaus dominante Aufgabe dieser Seelsorge ist die Begleitung von Soldaten, die unter extremen Bedingungen dienen, und der Kontakt, die Nähe zu ihren Fami-

lien. Diese Begleitung geschieht in erster Reihe auf der menschlichen Ebene, durch das Teilen von Freude und Sorgen, und erst zweitrangig auf der religiösen und sakramentalen Ebene.

- b) Die zweite Aufgabe der Seelsorge in der Armee ist, in das spezifische ausschließlich militärische Milieu die ethische Dimension und Sensibilität für moralische Werte zu bringen, sich zu bemühen, sich an der Vermittlung dieser Werte und ihre Umsetzung im wirklichen Leben zu beteiligen.
- c) Die dritte Aufgabe ist, den religiös manchmal ganz ungebildeten Angehörigen der Armee in einer akzeptablen Form wenigstens eine Ahnung von den Grundwahrheiten des christlichen Glaubens zu vermitteln und sich zu bemühen, die schrillsten gegenchristlichen Vorurteile abzubauen.
- d) Die vierte Aufgabe ist, den Zusammenhalt der praktizierenden Katholiken in den Streitkräften zu fördern, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und sich anzustrengen, sie in den ethischen Fragen, die mit dem Dienst in der Armee zusammenhängen, tiefer auszubilden.

## **Wege zur Verwirklichung einzelner Aufgaben**

Die grundlegende Voraussetzung ist eine sorgfältige Auswahl und Vorbereitung der Militärseelsorger, die die Kriterien der Selbstständigkeit, der tiefen ökumenischen Offenheit, der physischen Kondition, der Fähigkeit, Stresssituationen zu bewältigen und der Fähigkeit, kreativ zu improvisieren, erfüllen müssen.

Für die Situation in der Tschechischen Armee ist es unbedingt notwendig, dass die Seelsorge völlig ökumenisch verwirklicht wird, aber ohne relativisierende und synkretistische Elemente.

- a) Die Grundform der Erfüllung dieser Aufgabe ist der so genannte Dienst der Anwesenheit, also ein langfristiges Zusammenleben des Militärseelsorgers mit der Einheit, in dem Raum für Vertrauen gebildet wird. Erst in der Situation des Vertrauens ist es real, dass die Angehörigen der Einheit sich dem Militärgeistlichen mit ihren Schmerzen, Freuden und Fragen öffnen. Eine wichtige Dimension dieser Aufgabe ist der Akzent auf der Hochachtung vor der Stellung der anvertrauten Soldaten, weiter

der Fähigkeit, hohe Diskretion einzuhalten, auch in den Fällen, die nicht dem Beichtgeheimnis unterliegen, und eine große Sensibilität für das allmähliche Suchen, das es erlaubt, auch sehr winzige Bemühungen um das Gute zu fördern, wenn sie auch die Kriterien nicht erreichen, die praktizierenden Katholiken eigen sind.

Eine notwendige Voraussetzung für die Zukunft ist die Vorbereitung solcher Priester und verheirateter Diakone, die die Fähigkeit haben werden, das Wesentliche vom Nebensächlichen zu unterscheiden und die Bereitschaft, das schrittweise menschliche Suchen der Wahrheit zu akzeptieren.

Als bedeutende Hilfe bei der Seelsorge der Soldaten zeigt sich überraschend auch die Einrichtung von entsprechenden sakralen Räumlichkeiten – von Kapellen in den Kasernen, mit entsprechender Symbolik, die Soldatentugenden wie Gerechtigkeit, Tapferkeit, Treue usw. betont.

Der Militärseelsorge in der Tschechischen Armee stehen zurzeit eine Zentralkirche in Prag auf dem Hradschin und zwei neu errichtete Kapellen in den Militärgarnisonen zur Verfügung. Zwei weitere werden jetzt vorbereitet.

- b) Eine weitere Form der Seelsorge ist das Angebot von Bildungsveranstaltungen und Diskussionen zur gegebenen ethischen Problematik. Der Militärgeistliche muss sehr tiefe Kenntnisse der Theorie des ethischen Handelns aus christlicher Sicht haben und auch die Fähigkeit entwickeln, die Prinzipien der christlichen Ethik in ganz unerwarteten und neuen Situationen umzusetzen. Deswegen ist es notwendig, die Möglichkeiten der theoretischen Ausbildung in diesem Bereich an den theologischen Fakultäten zu fördern.

Einen bedeutenden positiven Schritt in diesem Bereich bedeutete die Entscheidung des Ressorts der Streitkräfte, der Militärseelsorge seit 1. September die Vorbereitung und Führung der ethischen Einleitungsseminare anzuvertrauen, das alle Berufssoldaten als Bestandteil der Ausbildung absolvieren müssen, die in die Armee der Tschechischen Republik eintreten. Dieses Seminar beginnt mit Erlebnismethoden im Pastoralzentrum der Militärseelsorge, das sich sechs km von der Militärbasis Vyškov befindet, in der alle Rekruten die ersten drei Monate ihres aktiven Dienstes verbringen müssen.

Dank der großen Hilfe der Militärseelsorge vor allem der Niederlande, Deutschlands und Österreichs gelingt es, dieses Zentrum allmählich in entsprechender Weise einzurichten und es zugleich unabhängig von der Armee zu erhalten. Diese Situation ist für die Unabhängigkeit bei der Vorbereitung und Verwirklichung der erwähnten ethischen Seminare sehr wichtig.

Eine wichtige Dimension der ethischen Bildung ist auch die Rückkehr zu den demokratischen Wurzeln der Armee in der Tschechoslowakei der Vorkriegszeit. Die Militärseelsorge kann in diesem Gebiet auf das ausgezeichnete Vorbild von Msgr. Methoděj Kubáň bauen, des Generalvikars der tschechoslowakischen Streitkräfte, dem es in den 30 Jahren gelang, eine sehr gut funktionierende und ökumenisch offene Struktur der Militärseelsorge aufzubauen, und der für seinen antifaschistischen Widerstand eingesperrt wurde und danach im Konzentrationslager Dachau starb.

- c) Diese Form der Seelsorge bildet sehr lapidar und manchmal auch roh zu vermittelnde Wahrheiten, die in der Form von kurzen Formeln bei nicht formellen Treffen in einer akzeptablen Form den nicht gläubigen Soldaten als Orientierungspunkte für ihr Leben angeboten werden. Z.B. „Gott macht dir keinen Tiefschlag“, „Gott ist immer bereit dir zu vergeben“... Diese Formeln können für die ungläubigen Soldaten zu einem Halt in der Krise werden.
- d) Es ist notwendig, für die gläubigen Soldaten Treffen zu organisieren, bei denen sie einander kennen lernen, einander fördern und ihre Meinungen über Fragen austauschen können, die für das Leben des Christen in den Streitkräften von Bedeutung sind.

## **Abschluss**

Die Anzahl an Personen und die Stellung der Militärseelsorge in der Armee der Tschechischen Republik sind bescheiden, die Seelsorger schreiten – wie man sieht – nur mit sehr kleinen Schritten vorwärts. Aber ich kann als Verantwortlicher sagen, dass die Militärseelsorge in der Armee der tschechischen Katholischen Kirche zur Freude gereicht – als gelingendes Werk des Dienstes und der Zusammenarbeit. Es ist sowohl die Zusammenarbeit mit der Staatsverwaltung, die in

anderen Bereichen in der Tschechischen Republik manchmal bedeutend komplizierter ist, als auch die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Ökumene mit den anderen christlichen Kirchen.

Das einzige Problem, mit dem wir zurzeit ringen, ist vielleicht die sehr komplizierte kirchlich-rechtliche Identität des militärischen Vikariats. Wenn die tschechischen Bischöfe auch wahrnehmen, dass es mit einer so niedrigen Zahl von Priestern, die dazu noch in der Armee nur eine sehr begrenzte Zeit bleiben, bürokratisch unsinnig belastend wäre, dem Heiligen Stuhl die Errichtung des Ordinariats vorzuschlagen, die Regelung der Existenz des militärischen Vikariats mit personeller Wirkung ist nach dem jetzigen Kodex des kanonischen Rechtes sehr schwierig.

Das sind aber nur Sorgen und Lasten des Alltags und wir beten, dass wir trotzdem auf dem Weg treu gehen, der zum Treffen mit unserem Herrn führt, der Wahrheit und Leben ist.